

Veränderung der Unternehmenskultur durch Enterprise 2.0

Ursula Deriu
Tirsus GmbH, Olten

ursula.deri@tirsus.com

Einleitung

<p>Tirsus GmbH, Olten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung bei der Einführung von Enterprise 2.0 • Businessplan, Geschäftsplan, Strategie, Marketing • Projektleitungen • Beratung beim Change-Management • E2D Tool für KMU • Webinare 	<p>Enterprise 2.0</p> <p>Andrew McAfee, Professor an der Harvard Business School, definiert E2.0:</p> <p>Enterprise 2.0 is the use of emergent social software platforms within companies, to facilitate companies and their customers or suppliers.</p>
<p>Mc-Kinsey-Studie 2011</p> <ul style="list-style-type: none"> • 100% von Unternehmen werden vernetzt • 70% der Unternehmen planen zu, ihre E2D-Funktionen innerhalb 12 Monaten einzuführen • 40% der Unternehmen planen, die E2D-Funktionen innerhalb 12 Monaten einzuführen • 20% der Unternehmen planen, die E2D-Funktionen innerhalb 12 Monaten einzuführen • 10% der Unternehmen planen, die E2D-Funktionen innerhalb 12 Monaten einzuführen • 10% der Unternehmen planen, die E2D-Funktionen innerhalb 12 Monaten einzuführen 	<p>Tool-Landschaft</p>

Erfahrungsbericht



Schlussfolgerungen

<p>Lessons learnt</p> <ul style="list-style-type: none"> • E2D trägt zu Mitarbeiterbindung über Unternehmenskultur bei zur Agilität bei. • Management muss direkter, stärker akzentuiertere Motive im Mitarbeiter. • Change-Erfahrungen brauchen einen langen Atem. • Unternehmens-Tools müssen an den Bedürfnissen ankommen. • Massive gesteigerte Leistungsfähigkeit bei der Suche für die Mitarbeiter. 	<p>Vergleich mit der Mc-Kinsey-Studie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen, welche die Befragten erwarten. • Teams werden sich selbst organisieren (32%) • Hierarchien werden flacher (27%) • Virtuellität ist kein Dauerzustand (Vergleich zur Vorjahresstudie) • Ersatz von E2D verändert Prozesse und Organisationsformen • mit dem Ergebnis radikal gesteigerter Leistungsfähigkeit
---	--

Veränderung der Unternehmenskultur durch Enterprise 2.0

Ursula Deriu

Tirsus GmbH, Olten

ursula.deriu@tirsus.com

Einleitung

Tirsus GmbH, Olten

- Begleitung bei der Einführung von Enterprise 2.0
Bedarfsanalyse / Tool-Evaluation / Einführung / Schulung
 - Projektleitungen
 - Begleitung beim Change-Management
 - E-20-Tool für KMU
- <http://tirsus.com>

Enterprise 2.0

Andrew McAfee, Professor an der Harvard Business School, definiert 2006:

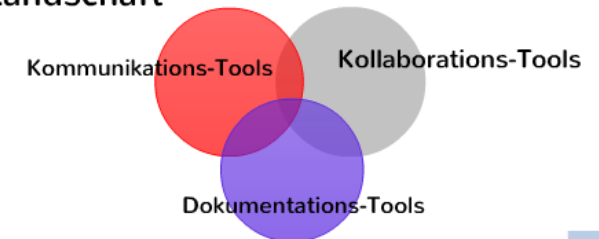
Enterprise 2.0 is the use of emergent social software platforms within companies, or between companies and their partners or customers.

Mc Kinsey-Studie 2011

How social technologies are extending the organisation. 5th annual survey

- 4261 Unternehmen wurden befragt
- 72% der Unternehmen geben an, eine E20-Technologie installiert zu haben
- 40% geben an, diese auch zu nutzen.
- Es gibt wenig voll vernetzte Unternehmen (224) und es gibt mehr extern vernetzte (365) als intern (101) vernetzte Unternehmen.
- Ein Unternehmen gilt als voll vernetzt, wenn es angibt, nach eigener Metrik mindestens 10% Verbesserung durch E20-Tools in Bezug auf die Interaktion mit Mitarbeitern, Kunden, und externen Partnern erlangt zu haben.

Tool-Landschaft



FIZ Technik

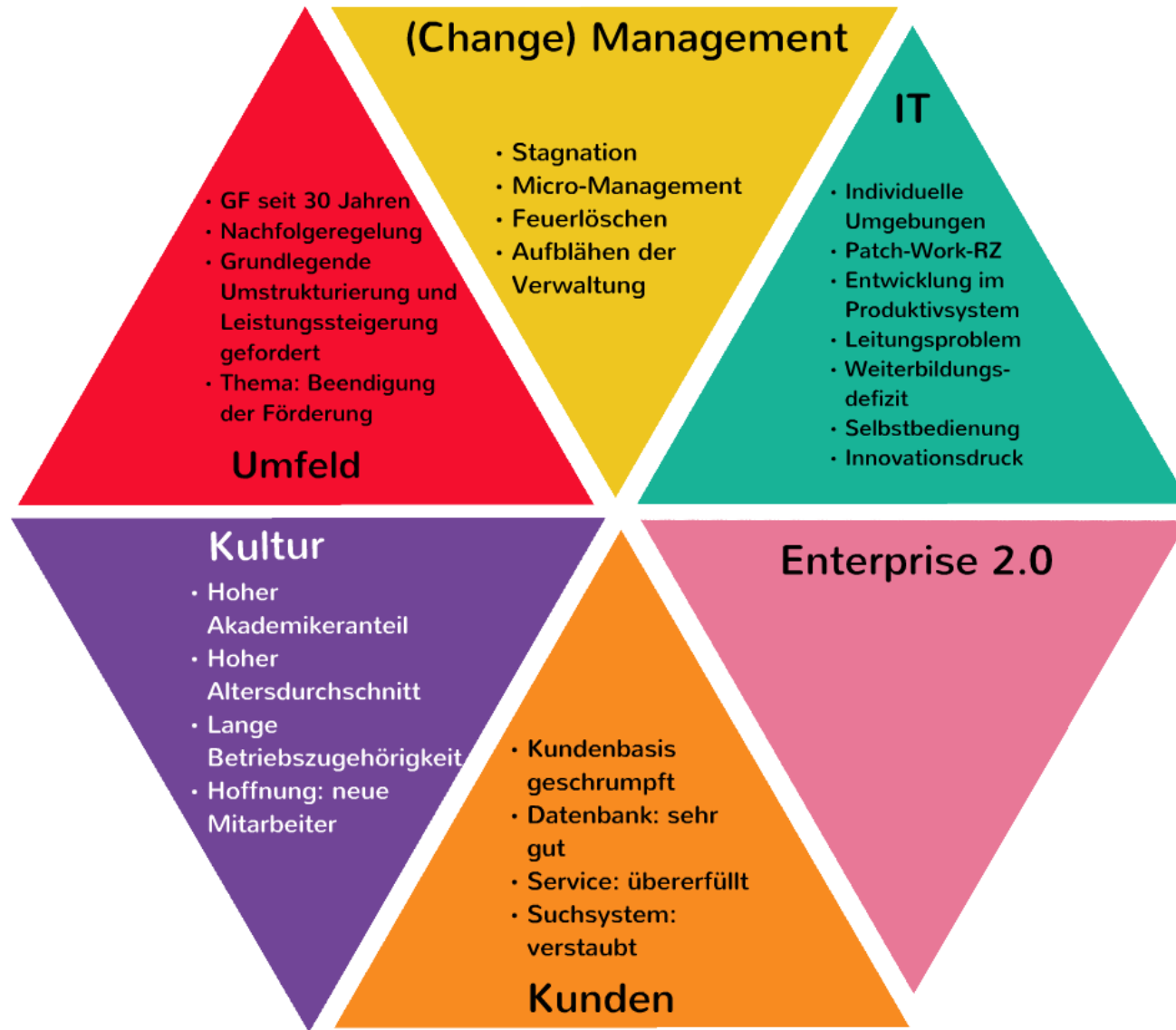
- Gemeinnütziger Verein in Frankfurt Main
- Zweck: das Ingenieurwissen zu erschliessen und dem Fachpublikum zur Verfügung zu stellen
- 7 Mitglieder - ehrenamtlicher Vorstand
- 40% der Ausgaben staatlich gefördert
- Hervorgegangen aus einem Förderprogramm in den 1970er-Jahren
- 50 Mitarbeiter intern (200 Freelancer)
- 2 Standorte (Frankfurt Main und Hannover)

FIZ Technik

- Baut eine bibliographische Datenbank
- Verschlagwortet die Literaturnachweise mit einer Ontologie (Thesaurus)
- Online-Suchsystem für die Kunden

- Kunden: Hochschulbibliotheken, Grossindustrie
- Benutzerrat

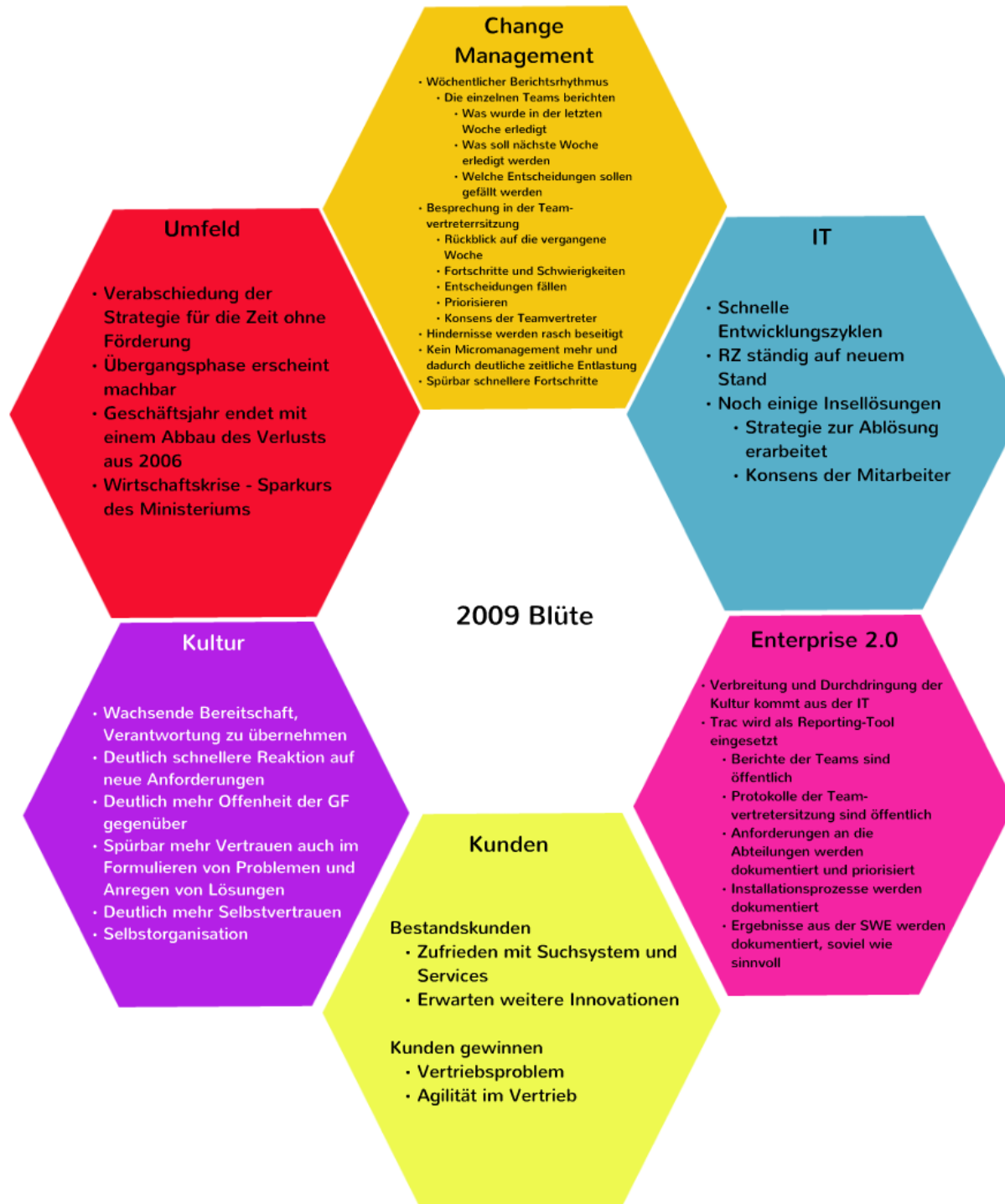
Ausgangslage











2010 Krise

Umfeld

Förderung wird abrupt eingestellt

- Wirtschaftskrise
- Sparprogramm
- Beendigung von Altprogrammen

Insolvenz- und Arbeitsrecht

- Vereinsvorstand ist gezwungen, Insolvenz anzumelden
- Insolvenzverwalter wird eingesetzt
- IV Will weiterführen, um einen Investor zu finden

(Change) Management

- Entscheidungen und Kommunikation durch den IV
- Investorensuche
- Entlassungen

IT

- Entwicklungen weitergeführt
- Ziele fehlen

Kunden

- Empört
- Keine Bereitschaft, 40% mehr zu zahlen

Kultur

- Schwung bleibt da, solange Hoffnung da ist
- Innovation braucht Vision
- Extreme werden deutlich und "neuen" Mitarbeitern besteht nicht mehr
- Individuelle Werte beeinflussen die persönlichen Entscheidungen

Enterprise 2.0

- Tools weiter verwendet
- Kommunikation durch IV erfolgt mündlich über Video-Konferenz

2011

Neue Vorzeichen

- Eine Gruppe Mitarbeiter übernimmt die Geschäfte
- Brauchen keine Innovation
- Wollen Job sichern, so lange es geht
- Wollen Kundenbedürfnisse erfüllen, so gut es geht

Schlussfolgerungen

Lessons learnt

- E20 trägt zur Weiterentwicklung der Unternehmenskultur hin zur Agilität bei.
- Management muss dahinter stehen ebenso kritische Masse an Mitarbeitern.
- Change herbeiführen braucht einen langen Atem.
- Unterstützende Tools müssen zu den Aufgaben passen.
- Massiv gesteigerte Leistungsfähigkeit ist der Lohn für die Mühe.

Vergleich mit der Mc-Kinsey-Studie

- Veränderungen, welche die Befragten erwarten:
 - Teams werden sich selbst organisieren (32%)
 - Hierarchien werden flacher (27%)
- Vernetztheit ist kein Dauerzustand (Vergleich zur Vorjahresstudie)
- Einsatz von E20 verändert Prozesse und Organisationsformen
 - mit dem Ergebnis radikal gesteigerter Leistungsfähigkeit